

# Förderverein wächst rasant

Die Zahl der Mitglieder schnell förmlich nach oben. An der Spitze bleibt für weitere zwei Jahre Thilo von Glass.

Von Herbert Scharf

**Wunsiedel/Nagel** – Erst vor wenigen Tagen hatte Thilo von Glass, der Vorsitzende des Fördervereins „Lebensart und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge“, den Luisenburger-Intendanten, Schauspieler und Fichtelgebirgs-Fan Michael Lerchenberg als 100. Mitglied willkommen geheißen (wir berichten). Bei der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Gasthaus „Mauth“ in Mühlbühl zählte der Verein bereits 106 Mitglieder. Und mehr als die Hälfte der Mitglieder waren trotz des heftigen Wintersturms aus dem ganzen Fichtelgebirge und darüber hinaus zu der Hauptversammlung gekommen.

In einem kurzen Rückblick auf die Initiativen des Vereins im vergangenen Jahr erinnerte von Glass an die Bemühungen des Vereins, die Willkommenskultur im Fichtelgebirge zu verbessern. Ein Stück weiterkommen sei man bei der Ausarbeitung eines neuen Leitbildes für die Region; die Sommerlounge habe sich etabliert.

Nagels Bürgermeister Theo Bauer hob bei der Begrüßung an der „einsti-gan Grenze zwischen Bayern und Preußen“ die Angebote des Kräuterdorfes hervor, die gut genutzt würden und dazu beitragen, das Fichtelgebirge bekannter zu machen. Zu den Wildkräuterführungen kommen laut Bauer Besucher aus ganz Deutschland in das Kräuterdorf.

Landrat Dr. Karl Döhler unter-



Der Vorstand des Fördervereins (von links): Philipp Riedel, Dorette Brunner, Jutta Hecht-Heusinger, Bernd Birke, Janine Pielorz, Schriftführerin Katharina Hupfer, Christine Berek, Kassier Harald Schmaus, zweite Vorsitzende Sybille Kießling, Johannes Troesch, Vorsitzender Thilo von Glass und stellvertretender Vorsitzender Stephan Müller.

Foto:Herbert Scharf

strich, die Vernetzungen im Fichtelgebirge brächten für jeden Beteiligten etwas. Gute Ideen, wie sie der Förderverein habe, seien gefragt. Er freute sich, dass das Buch „Lebensart genießen“ über das Fichtelgebirge weggehe „wie warme Semmeln“.

Hier werde die Region von ihrer schönsten Seite beleuchtet. Bei einem Brainstorming sammeln die Mitglieder des Fördervereins dann Ideen für die künftige Arbeit. Hauptthemen waren dabei die Verbesserung des Tourismus, der Gastronomie, die Werbung um Gäste im Westen, aber auch im Osten beim Nachbarn in Böhmen.

In einem Fichtelgebirgs-Village als Outlet könnten einheimische Unternehmen ihre Waren anbieten, ein Fichtelgebirgs-Krimi könnte die Re-

» Die Sommerlounge hat sich bestens etabliert. «

Sybille Kießling

gion bekannter machen, waren weitere Ideen. Janine Pielorz stellte ihre Werbung für das Fichtelgebirge in den sozialen Medien vor und warb für eine weitere Vernetzung. Deutlich wurde bei der Diskussion, dass sich das Fichtelgebirge keinesfalls auf den Landkreis Wunsiedel begrenzt. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Hohen Fichtelgebirge sicherten die Bürgermeister von Bischofsgrün und Goldkronach zu. Stellvertretende Vorsitzende Sybille Kießling freute sich, dass sich die Sommerlounge des Fördervereins inzwischen bestens etabliert habe. In diesem Jahr finde sie am 6. August im Golfhotel Fahrenbach statt, im Jahr 2016 feiere man Party in Bischofsgrün. In diesem Jahr wolle man auch mit Hochdruck an dem Leitbild weiterarbeiten.

Schließlich freute sich Dr. Oliver van Essenberg, der Herausgeber von

## Der Vorstand

Bei den Vorstandswahlen wurde Thilo von Glass als erster Vorsitzender für weitere zwei Jahre bestätigt. Seine Stellvertreter sind Sybille Kießling und Stephan Müller. Kassier bleibt Harald Schmaus, Schriftführerin Katharina Hupfer. Weitere Mitglieder im Vorstand sind Johannes Troesch, Michael Pfauntsch, Bernd Birke, Dorette Brunner, Janine Pielorz, Jutta Hecht-Heusinger, Christine Berek und Philipp Riedel.